



Die neue „Kelheim“ der Personenschiffahrt Stadler kam am Mittwochvormittag in den Rhein.

Fotos: Personenschiffahrt Stadler

Die neue „Kelheim“ schwimmt im Rhein

WIRTSCHAFT Stapellauf des Motorschiffs der Personenschiffahrt Stadler sorgt für große Freude. Am 15. Dezember ist die Abfahrt in Richtung Niederbayern.

VON ELFI BACHMEIER-FAUSTEN

KELHEIM. Freude bei der Personenschiffahrt Stadler: die neue MS „Kelheim“ hat ihre erste, kurze Strecke am Mittwoch im Wasser zurückgelegt. „Um 10 Uhr schwamm die ‚Kelheim‘“, so Erwin Wagner, Geschäftsführer des Kelheimer Unternehmens, im Telefongespräch mit der MZ während der Mittagszeit. „Die Motoren laufen. Das Technische passt alles,“ sagt er erfreut. In der kommenden Woche sind Probefahrten mit der „Kelheim“, am 9. Dezember ist die TÜV-Abnahme und am 15. Dezember ist die Abfahrt bei der Werft Richtung Bayern.

Insgesamt 720 Kilometer hat die „Kelheim“ auf dem Rhein, Main und dem Main-Donau-Kanal bis Kelheim zurückzulegen. Auf der Strecke befin-

VOM LAND INS WASSER



Die neue „Kelheim“

Das Motorschiff „Kelheim“ kam am Dienstagnachmittag aus der Halle der Lux-Werft, wo im vergangenen Dezember der Bau begonnen hatte.



Die „Kelheim“ kommt auf den Rhein

Ein besonderer Tag war am Mittwoch für die Personenschiffahrt Stadler, da der Stapellauf der neuen „Kelheim“ bei der Werft anstand. (eb)

den sich laut Wagner über 50 Schleusen. Ihm zufolge wird mit einer Fahrzeit von sechs Tagen gerechnet. Geschäftsführer Wagner, seine beiden Söhne Frank und Erwin sowie Schiffsführer Günther Dier steuern die „Kelheim“, die über zweimal 280 PS verfügt, in Richtung Heimat.

Die Planung für das neue Schiff lief Erwin Wagner zufolge „schon ein paar

Jahre“. Im vergangenen Dezember war dann die Kiellegung – „die ersten Bleche wurden zusammengeschweißt“ bei der Lux-Werft in Mondorf. Und am Mittwoch nun folgte der Stapellauf der MS „Kelheim“. Um 9.45 Uhr ging es vom Ufer aus ins Wasser. „Das Gefühl kann man gar nicht beschreiben. Das ist der Wahnsinn“, sagt Erwin Wagner zur MZ. Vom Ufer aus haben

die Geschäftsführer der Personenschiffahrt Stadler, Brigitte Wildenauer und Erwin Wagner, sein Sohn Erwin und Schiffsführer Dier die erste kurze Fahrt der neuen „Kelheim“ im Rhein verfolgt.

Am Dienstag aus der Halle geholt

Geschäftsführer Wagner: „Es passt, die Werft ist mit ihrer Arbeit sehr zufrieden und wir auch.“ Der Meister der Werft habe die erste Kurzstrecke mit dem Schiff zurückgelegt. Für den ersten Schwimmversuch sei die „Kelheim“ mit einem zweiten Schiff abgesichert worden, so Wagner. Bereits am Dienstagnachmittag war die Neuananschaffung der Personenschiffahrt Stadler mit Hilfe eines Tiefladers aus der Werfthalle geholt worden. Dann sei auf Slipwägen umgebaut worden, um die „Kelheim“ vom Ufer aus auf der dort vorhandenen Gleisanlage mittels Seilwinde in den Fluss bringen zu können.

Waren die Aktionen sehr aufregend? „Ja, aber es hat überhaupt kein Problem gegeben“, antwortet Geschäftsführer Wagner.

Vergangene Woche hatte die frühe-

re „Kelheim“ die niederbayerische Kreisstadt in Richtung ihrer künftigen Einsatzgegend verlassen. Als Gründe für die „Zukunftsinvestition“ der Personenschiffahrt Stadler GmbH & Co. KG nennt Geschäftsführer Wagner, dass man „ein barrierefreies, umweltfreundliches und komfortables Schiff“ haben wollte. Die neue MS „Kelheim“ ist 49,9 Meter lang, 10,10 Meter breit, hat einen barrierefreien Zugang und ist auch im Innern barrierefrei. Mit einem Aufzug, der auch für Rollstuhlfahrer geeignet sei, könne das Sonnendeck erreicht werden.

Auch ein Lift ist an Bord

Das Zwei-Deck-Schiff ist dem Geschäftsführer zufolge für 540 Personen zugelassen. Im Unterdeck befindet sich der Salon für 200 Gäste, eine großzügige Küche, Toilettenlagen, wozu auch ein Behinderten-WC gehört, und ein Mannschaftsraum. Am Freideck finden circa 300 Personen Platz. Die Dieselmotoren „sind sehr umweltfreundlich“. Wagner berichtet vom Antrieb mit zweimal 200 kW. Die Investitionskosten seien ein Geschäftsgeheimnis, sagt er.